

Regional news = Regionálnachrichten : Europa, Welt = Nouvelles régionales

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **22 (1995)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial

In eigener Sache

Sie lesen gerade die Regionalnachrichten der «Schweizer Revue», die früher als die «Grünen Seiten» bekannt waren. Viermal im Jahr stehen den Schweizergemeinschaften und konsularischen Vertretungen in aller Welt die Regionalnachrichten zur Verfügung. Länder oder Regionen mit grösstesten Schweizergemeinschaften wie etwa Frankreich, Deutschland, Grossbritannien, die USA, Lateinamerika oder Australien haben ihren eigenen Regionalteil – insgesamt gibt es 17 davon.

Länder und Regionen mit kleineren Schweizergemeinschaften werden in einer Ausgabe «Welt» respektive einer Ausgabe «Europa» zusammengefasst. Die Redaktion beider Ausgaben befindet sich im Auslandschweizer-Sekretariat (Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16). Wenn Sie also die Aktivitäten Ihres Schweizervereins bei Ihren Landsleuten besser bekannt machen oder auf kommende Veranstaltungen hinweisen wollen, können Sie einen Text nach Bern schicken, der dann in der «Schweizer Revue» publiziert wird. Der Regionalteil der Ausgaben «Welt» und «Europa» ist gemischt-sprachig, das heisst, es werden deutsche, französische und englische Artikel nebeneinander plaziert.

Bedenken Sie, dass Ihr Text die grösseren Publikationschancen hat, wenn er möglichst kurz abgefasst ist. Und bedenken Sie auch, dass Bilder erstens eine wertvolle Ergänzung zum Text sind und zweitens eine Zeitung erst richtig attraktiv machen. Und vergessen Sie schliesslich nicht, dass die «Schweizer Revue» wegen Übersetzungen in fünf Sprachen und ihrer komplizierten Versand-

struktur eine ziemlich lange Produktionszeit aufweist. Sie müssen also Ihre Beiträge früh genug nach Bern senden. Die jeweiligen Abschlussdaten werden im Regionalteil publiziert.

Wir würden uns über eine Zusammenarbeit mit Ihnen freuen und warten jetzt schon gespannt auf Ihre Beiträge.

René Lenzin,
Redaktionsleiter der
«Schweizer Revue» ■

Editorial

In house

You are at present reading Swiss Review's Regional News, which used to be known as the Green Pages. These Regional News are open to Swiss communities and diplomatic posts all over the world four times a year. Countries or regions with large Swiss communities, such as France, Germany, the United Kingdom, the United States, Latin America and Australia, have their own regional editions – of which there are 17 altogether.

Countries and regions with smaller Swiss communities are grouped in a «World» and a «Europe» edition respectively. The Secretariat for the Swiss Abroad (Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16) is responsible for editing both of these. If you would like to make the activities of your Swiss association better known to your fellow citizens or would like to publicise coming events, you are invited to send a text to us in Bern for publication in Swiss Review. The regional pages of the «World» and

Editorial

Un appel «pro domo»

Vous êtes en train de lire les nouvelles régionales de la «Revue Suisse» qui, autrefois, étaient appelées les «pages vertes». Quatre fois par an, les nouvelles régionales sont à la disposition des communautés suisses et des représentations consulaires dans le monde entier. Des pays ou des régions avec de grandes communautés suisses – comme par exemple la France, l'Allemagne,

la Grande-Bretagne, les Etats-Unis, l'Amérique latine ou l'Australie – disposent de leurs propres nouvelles régionales, dont il y a 17 en tout.

Les pays et régions avec de plus petites communautés suisses sont rassemblés dans une édition «Monde» et une édition «Europe». La rédaction des deux éditions se trouve au Secrétariat des Suisses de l'étranger (Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16).

Si vous voulez donc faire connaître les activités de votre association suisse auprès de vos compatriotes ou leur signaler vos activités futures, vous pouvez envoyer un article à Berne qui sera ensuite publié dans la «Revue Suisse». Les éditions «Monde» et «Europe» des nouvelles régionales paraissent en trois langues: allemand, français et anglais.

Please take account of the fact that the shorter your text is the grater is the chance that we shall be able to publish it. And remember also that pictures are not only an excellent way of enhancing an article but they also make our magazine pages more attractive. Another thing you should not forget is that the publishing timetable of Swiss Review is longer than for most magazines. This is because its articles have to be translated into five languages and it has a rather complicate dispatching system. So do be sure to send your contributions to Berne as early as possible. The latest arrival date for the next issue is given each time.

We very much hope to cooperate with you, and from now on we shall be eagerly awaiting your contributions.

René Lenzin, Chairman of the Editorial Board, Swiss Review ■

Tenez compte du fait que, plus votre article sera bref et précis, plus les chances de sa publication seront grandes. Et, en plus, tenez compte du fait que les photos sont d'une part un complément idéal à chaque article et que, d'autre part, elles rendent un journal vraiment attrayant. Et, finalement, n'oubliez pas que la «Revue Suisse» a des délais de production relativement longs qui sont dus au fait qu'elle paraît en cinq langues et qu'elle a une structure d'expédition compliquée. Vous devez donc envoyer vos articles à Berne assez tôt. Les délais de rédaction figurent dans les nouvelles régionales.

Nous nous réjouissons d'une collaboration avec vous et attendons vos articles avec impatience.

René Lenzin, responsable de la rédaction de la «Revue Suisse» ■

Swiss Circle in the South of Ireland

St. Nikolaus/Weihnachtsfeier 1994

Gutgelaunt und festlich gestimmt trafen sich am 10. Dezember zirka ein Drittel aller im südlichen Teil Irlands lebenden Schweizerinnen und Schweizer mit ihren Kindern im «The Vintage Restaurant» in Kinsale/Co. Cork bei unserem Schweizer Gastgeber Raoul de Gendre und seiner charmanten Gattin Seiko.

Nach einem von unserem ebenfalls anwesenden Vize-Konsul, Herr Urs Lustenberger mit Familie, gestifteten Aperitif (Kir Royal) durften wir uns an einem vorzüglichen Schweizer Menü (Blu-

menkohlsuppe – Kalbpiccata mit Spätzli und Rotkraut – Apfeltorte Wilhelm Tell und einem feinen Kaffee) gütlich tun.

Nach dem Essen fand die Kinderbescherung statt. Alle anwesenden Kinder durften ein Klausensäckli und ein Präsent mit nach Hause nehmen. Danken möchten wir allen Teilnehmern, die uns mit einem Sponsorenbeitrag diese Kinderbescherung ermöglichten, aber auch den beiden organisierenden Damen Gaby und Susanne.

Allen Schweizerinnen und

Schweizern in Irland wünschen wir alles Gute für das neue Jahr 1995 und hoffen, Sie alle an unseren nächsten Veranstaltungen wieder begrüßen zu können.

Agenda 1995: Samstag, 6. Mai: Spargelessen. Sonntag, 30. Juli: 1.-August-Feier. Samstag, 30. Sept.: Herbsttreffen/Hirschesessen. Samstag, 9. Dez.: Sankt Nikolaus/Weihnachtsfeier. Die Orte und Lokale mit genauen Daten werden Ihnen später mit den Einladungsschreiben mitgeteilt.

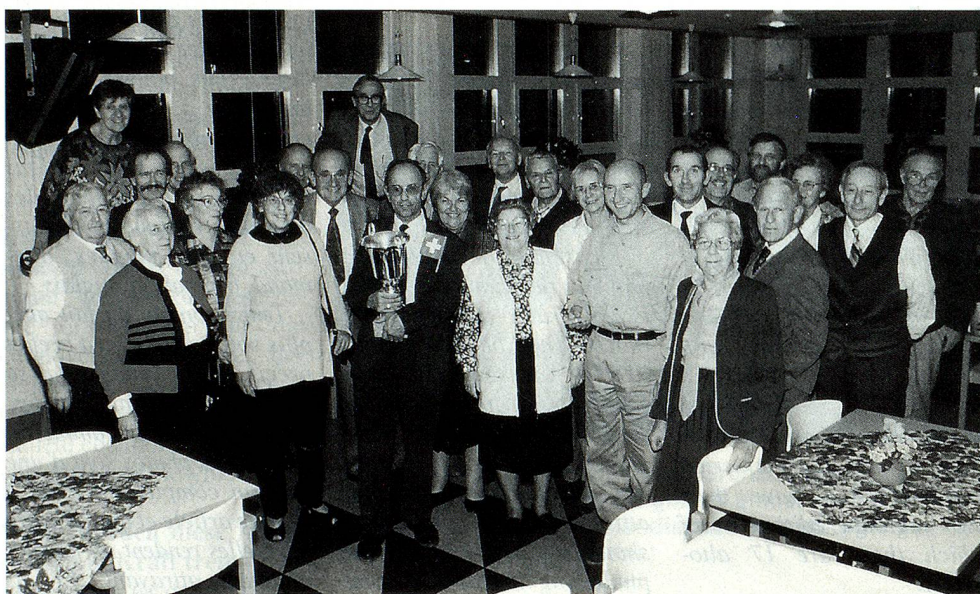
Susanne Derendinger ■

Chypre

Naissance du «Cercle de Dames Suisses»

Le 4 octobre 1994, a Nicosie, prit naissance «Le Cercle de Dames Suisses», à l'initiative de M^{me} Claire Oechslin. Une trentaine de dames de tous les coins de Chypre se réunissent à peu près tous les mois autour d'un verre de vin ou d'une fondue. Le but de ces réunions est de se lier d'amitié, de pouvoir parler sa propre langue et de s'entraider à surmonter certains problèmes dont le mal du pays. Pour quelques heures il fait bon d'être entre compatriotes.

C. Oechslin ■



Die fröhliche Jassrunde von Norrköping.

Schweden

Norrköping: Triumphierende Jasser

Am 29. Oktober 1994 war der Schweizer Klub Norrköping wieder an der Reihe, das jährliche Jassturnier zu organisieren. Es sind vor allem die älteren Jahrgänge unter den Kolonienmitgliedern der Schweizervereine in Stockholm, Göteborg und Norrköping, die am schweizerischen Nationalsport

Freude haben und die sich zum 18. Male trafen und um Punkte und Rang kämpften.

Es war ein fröhliches Zusammentreffen, 28 Personen nahmen am Turnier teil, und wie der nichtjassende Präsident Erich Müller feststellen konnte, ging es äusserst fair, urchig und heiter zu. Das schmackhafte Nachtes-

sen und der von unserem neuen Botschafter, Herr Paul A. Ramseyer, spendierte Wein trugen natürlich wesentlich zur Verbrüderung und guten Stimmung bei.

Rangliste: 1. Pius Zibung, 2. Walter Wirz, 3. Franz Egli, alle drei Stockholm, 4. Mina Keller, Finspång/Norrköping, 5. Madeleine Richnau, Stock-

holm, 6. Albert Kaiser, Norrköping.

Gruppensieger: 1. Stockholm (77.258 Punkte). 2. Norrköping (72.734). 3. Göteborg (67.183). 4. Outsiders (64.524).

ak ■

Madagascar

St-Nicolas sur la Grande Ile

Le 10 décembre dernier l'émotion a su gagner 33 enfants... Tout le monde attendait St-Nicolas! (Et je peux vous assurer que les parents l'attendaient aussi, j'en ai même vu qui tremblaient!)

Arrivés chez Monsieur et Madame Schranz vers 13.00 heures, les enfants ont pu jouer au «baby-foot», aux fléchettes et à d'autres jeux. Les parents ont savouré un verre de vin suisse en attendant le repas. Les hamburgers, brochettes, salade aux pommes de terre et tresses (spécialement faites par Madame Schranz!) ont été bien accueillis. Le repas, qui était servi sur la terrasse, s'est déroulé dans une ambiance familiale et très amicale.

Après le repas, pour la joie de tous les enfants, des jeux avec des petites récompenses avaient été organisés. Les enfants n'ont pas vu le temps passer, tellement leur programme de jeux était bien rempli. Les parents ont vivement encouragé leurs rejets.

Finalement, LE grand moment est arrivé. Les enfants (et certains parents!) ont appelé St-Nicolas. Chargé d'une grande et lourde hotte, St-Nicolas est arrivé. Ac-

compagné des enfants, il est allé s'installer au pied du magnifique sapin de Noël.

Certains enfants n'ont pas hésité à présenter une petite chanson ou même une danse à St-Nicolas. Il était très ému d'entendre tous les enfants chanter d'une même voix «Petit Papa Noël». Après la distribution des cadeaux et selon la tradition, St-Nicolas a repris son long chemin vers le Nord où il se reposera jusqu'à l'année prochaine.

Au nom de St-Nicolas, des parents et des enfants, j'aimerais remercier Monsieur et Madame Schranz d'avoir bien voulu nous accueillir chez eux. Ils ont su

Agenda/Diary

Irland/Ireland

6.5.: Spargelessen des Swiss Circle in the South

30.7.: 1.-August-Feier des Swiss Circle in the South

30.9.: Herbsttreffen/Hirschenessen des Swiss Circle in the South

9.12.: Samichlaus- und Weihnachtsfeier des Swiss Circle in the South

Norwegen/Norvège

17.2.: Soirée-fondue pour les francophones à Oslo

faire de cette journée une rencontre agréable pour les parents et un jour spécial pour les enfants. Merci!
Jean Sais-Tout, Attaché de presse St-Nicolas Ltd. ■

Vietnam

Nestlé inaugure une usine d'eau minérale

Une usine d'eau minérale vient d'être inaugurée par Nestlé au Vietnam. L'eau très pure et faiblement minéralisée est vendue sous la marque «LA VIE». Il s'agit de la première unité de production moderne de ce type au Vietnam.

Nestlé s'intéresse aux eaux minérales depuis plus de vingt ans. Premier jalon: une participation de 30% acquise dans Vittel (France) en 1969. Depuis 1992, Nestlé détient la totalité du capital. Par ailleurs, avec la fusion avec Ursina-Franck en 1971, Nestlé obtient la source de Reitenau en Allemagne. Celle-ci va

être intégrée aux quatre autres sources exploitées par la société Blaue Quellen, reprise en 1974.

Acquisition de Perrier

Le 20 janvier 1992, Nestlé lance une OPA sur le groupe Perrier, leader mondial des eaux minérales. Depuis l'ac-

quisition de Perrier et en combinant son potentiel avec celui des autres sources déjà détenues, Nestlé est devenue le premier groupe d'eaux embouteillés, avec quelque 14% du marché. Le groupe exploite actuellement une trentaine de sources en Europe, ainsi qu'une dizaine en Amérique du Nord et, plus récemment, au Mexique, en Egypte, en Thaïlande et enfin au Vietnam.

Un marché prometteur

Le Vietnam, avec ses 71 millions d'habitants, est un pays qui s'ouvre aux investissements étrangers. Ceux-ci se réalisent par le biais de «joint ventures», une société étatique étant le partenaire obligé de tels accords. Nestlé a pris la majorité de la Corporation Franco Asiatique (CFA), société de droit sin-

gapourien qui avait elle-même initié une joint venture avec une société vietnamienne de la province de Long An.

Une usine d'embouteillage a été implantée près d'une source située à 60 kilomètres au sud-ouest de Ho-Chi-Minh Ville. Il faut mentionner qu'une bonne partie de la province de Long An est constituée de terres se situant en-dessous du niveau de la mer; l'eau des rivières est donc affectée par le sel des marées. Quant à la qualité de l'eau potable, elle est généralement médiocre. La demande d'eau minérale est par conséquent forte.

L'usine occupe quelque 3000 mètres carrés et ses installations d'embouteillage importées de France et d'Italie lui garantissent des normes d'efficacité et de qualité très élevées. L'environne-

Redaktionsschluss / Délai de rédaction / Copy deadline

Nummer/numéro/number 2/95: 10.02.95
(Versand/envoy/mailling: 05.04.95)

Nummer/numéro/number 4/95: 02.06.95
(Versand/envoy/mailling: 27.07.95)

(Nummer/numéro/number 3/95: keine Regionalnachrichten/pas de Nouvelles régionales/no Regional News)

ment n'a pas été oublié, puisque 80 hectares de verdure lui sont réservés.

200 postes de travail

Quelque 200 postes de travail ont pu être créés et la capacité de production devrait atteindre 15 millions de bouteilles PET de 50 centilitres et 1,5 litres par année. L'eau minérale «LA VIE» sera distribuée d'abord dans le marché vietnamien. Elle pourrait par la suite être exportée vers d'autres pays d'Asie.

Nestlé Info

Nestlé hat eine neue Mineralwasserfabrik eingeweiht

Nestlé hat eine Mineralwasserfabrik in Vietnam in Betrieb genommen. Das sehr reine und schwach mineralisierte Wasser wird unter der Marke «LA VIE» verkauft. Es handelt sich um die erste moderne Produktionsanlage dieses Typs in Vietnam.

Nestlé ist seit über zwanzig Jahren auf dem Mineralwassersektor tätig. Erste Etappe: der Erwerb einer 30%igen Beteiligung an Vittel (Frankreich) im Jahre 1969. Seit

1992 hält Nestlé das gesamte Kapital. Ausserdem kam Nestlé durch die Fusion mit Ursina-Franck im Jahre 1971 in den Besitz der Quelle von Rietenau in Deutschland. Diese wurde in die 1974 übernommene Gesellschaft Blaue Quellen integriert, welche bereits vier andere Quellen besass.

Am 20. Januar 1992 lancierte Nestlé ein öffentliches Übernahmeangebot für die Perrier-Gruppe, das seinerzeit weltweit führende Mineralwasser-Unternehmen. Wenn man die übrigen, bereits im Besitz des Unternehmens befindlichen Quellen hinzurechnet, ist Nestlé seit der Akquisition von Perrier weltweit zum Marktführer auf dem Sektor der in Flaschen abgefüllten Mineralwasser aufgestiegen. Die Gruppe betreibt derzeit ungefähr dreissig Quellen in Europa sowie ca. zehn in Nordamerika und besitzt seit kurzem auch Quellen in Mexiko, in Ägypten, in Thailand und nun auch in Vietnam.

Markt mit Zukunft

Vietnam mit seinen 71 Millionen Einwohnern ist ein

La première unité de production moderne d'eau minérale vient d'être inaugurée par Nestlé au Vietnam.

Die erste moderne Mineralwasserproduktionsanlage wurde gerade in Vietnam eingeweiht. (Foto: Nestlé Info)

Land, das sich ausländischen Investitionen öffnet. Diese erfolgen im Rahmen von Joint-ventures; das bedeutet, dass bei solchen Abkommen zwangsläufig ein Staatsunternehmen der Partner ist. Nestlé hat die Mehrheit der Corporation Franco Asiatique (CFA) übernommen, einer Gesellschaft nach singapurischem Recht, die ihrerseits ein Joint-venture mit einem vietnamesischen Unternehmen in der Provinz Long An eingegangen war.

In der Nähe einer 60 Kilometer südöstlich von Ho-Chi-Minh-Stadt gelegenen Quelle wurde eine Abfüllfabrik gebaut. Es sei erwähnt, dass ein Grossteil der Gebiete der Provinz Long An unterhalb des Meeresspiegels liegen; daher gelangt mit den Gezeiten Salzwasser in die Flüsse. Auch die Qualität des Trinkwassers ist im allgemeinen mangelhaft. Folglich ist die Nachfrage nach Mineralwasser hoch.

Das Fabrikareal umfasst ca. 3000 Quadratmeter und die aus Frankreich und Italien importierten Abfüllanlagen garantieren eine sehr hohe Leistungsfähigkeit sowie ausgezeichnete Qualitätsnormen. Auch die Umwelt wurde nicht vergessen, sind ihr doch 80 Hektar Grünland reserviert worden.

200 Arbeitsplätze

Es konnten ca. 200 Arbeitsplätze geschaffen werden. Das angestrebte Ziel ist eine Produktionskapazität von 15 Millionen Polyethylen-Flaschen (50 Zentiliter und 1,5 Liter) pro Jahr. Das Mineralwasser «LA VIE» wird zunächst auf dem vietnamesischen Markt verkauft. Später könnte es auch in andere Länder Asiens exportiert werden.

Nestlé Info

